



© alle fotos: S. Gutfmann

Über 3.100 Besucher kamen heuer in die Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden.

Zellcheming

Die 105. Hauptversammlung der deutschen Papiertechniker fand auch heuer in Wiesbaden statt, dazu die Expo 2010 in den Rhein-Main-Hallen.

Bereits am Vorabend der Konferenz beeindruckte Prof. Radermacher von der Universität Ulm und Mitglied des Club of Rome auf einer Veranstaltung von Hyck.Wagner die Zuhörer mit seinen Ausführungen zur Nachhaltigkeit. „Wir belasten mit einer immer saubereren Technik immer mehr die Umwelt. Hier ist ein Umdenken erforderlich. Die Probleme sind nicht rein technischer, sondern gesellschaftspolitischer Natur.“ Die Nachhaltigkeit ist kein Renditeziel, sondern ein globaler Balanceakt, der alle Segmente umfasst und über Generationen geht. Auch Menschenwürde und Menschenrechte gehören dazu. Dennoch können die Menschheitsprobleme nur durch Innovationen und technischen Fortschritt gelöst werden. Das Wachstum hat aber nur dann positive Wirkung, wenn innerhalb der ökologischen Kapazitäten eine *global governance* für eine soziale und kulturelle Balance sorgt. Die Hauptpotenziale liegen in Kooperationen.

Besonders ging er auf die Probleme des Klimawandels und deren Bewältigungsansätze ein: „Solange Menschen hungern, macht es wenig Sinn, Getreide oder Palmöl in Biotreibstoff umzuwandeln.“ Auch den Aktionen zur Bewältigung der Finanzmarktkrise bescheinigt er wenig Nachhaltigkeit. Er erwartet hier in zehn Jahren erst den großen Crash.

Die aktuellen Themen

Über 3.100 Experten vor allem aus dem deutschsprachigen Raum besuchten heuer wieder die Großveranstaltung des Zellcheming Ende Juni. Geboten wurde ihnen ein attraktives Vortragsprogramm zu den Themen Umwelt, Ressourcen- und Energieeffizienz, Wettbewerbsvorteile durch Energieeinsparung, Nano-Fasern und Nano-Cellulose, Biorefinery von Reststoffen, Technik und Management und Spezialpapiere. Das Cellulose-Symposium nahm dabei einen großen Raum ein. Englisch und Deutsch hielten sich als

Konferenzsprache die Waage, mehrere Themen wurden von Österreichern präsentiert. Gabriele Schild und Prof. Herbert Sixta berichteten über ihre Arbeiten zur *Production of novel generation of sulphur-free dissolving pulps*. Eine Forschergruppe um Sixta und Paul Kosma präsentierte *Synthesis of model compounds related to alkaline-degraded xylooligosaccharides*. Das Institut von Prof. Thomas Rosenau an der Boku in Wien präsentierte seine Arbeiten zur Aufklärung der molekularen Mechanismen der Cellulose beim Altern und Vergilben und die Folgerungen für die Produktion und die Bleiche sowie einen Vortrag mit dem Titel *Chemistry of renewables – Novel Paper sizing agents based on vegetable oils as ASA-substitutes*. Der teilweise geringe Besuch der Vorträge musste mit Bedauern zur Kenntnis genommen werden.

Prof. Wilhelm Kufferath hielt den Festvortrag über die *Philosophische Argumentation demokratischer Strukturen*. Sie

Über zweihundert Aussteller präsentierten sich in Deutschland, dem Land mit der größten Papierindustrie Europas.





funktionieren nach seiner Ansicht nur mit hoher kultureller Bildung, einem hohen Basiswissen über das System, Konsens, Mitverantwortung, Wertschätzung und Respekt. Ehren wir das System und versuchen wir es zu festigen.

Ehrungen

Im Rahmen der erweiterten Mitgliederversammlung wurden vom Vorsitzenden des Zellcheming, DI Claus Palm, folgende Ehrungen vorgenommen:

- Die Eugen Lendholt-Denkünze für hervorragende unternehmerische Leistungen erhielt Hans Müller.
- Die Dr. Edmund Thiele-Denkünze wurde Dr. Jürgen Puls für hervorragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Chemiezellstoffe, der Analytik von Cellulose und deren Derivate sowie der Bioraffinerie verliehen.
- Dr. Matthias Pohl erhielt für seine herausragende Dissertation den Zellcheming Nachwuchspreis.

Zahlreiche Pressekonferenzen

In der Pressekonferenz von **Hyck.Wangner** berichtete Ernst Kerschhofer, Vize-Präsident Marketing und Vertrieb, über die gelungene Restrukturierung des Mutterkonzerns Xerium und die wieder gewonnene finanzielle Stabilität. Zudem haben die Entwicklungsingenieure aus Reutlingen und Gloggnitz neue Bespannungstech-

nologien umgesetzt, die neue Maßstäbe setzen. Die neuen Formiersieb- und Pressfilzkonzepte sind vor allem auf eine Steigerung der Ressourcenproduktivität bei der Papierherstellung abgestellt. Die Forschung und Entwicklung wurde mit drei neuen Ingenieuren aufgestockt.

Die Pumpen Division von **Andritz** stellte auf der Zellcheming ihr umfassendes Kreiselpumpenprogramm vor. Als Exponat wurde eine neuentwickelte selbstansaugende Kreiselpumpe vorgeführt. Diese erzielt durch eine integrierte Vakuumpumpe eine hohe Ansaug- und Entgasungsleistung und eignet sich dank des halboffenen Laufrads bestens für den Transport von mit Feststoff beladenen Medien. Auch eine vertikale Eintauchpumpe und eine Freistrompumpe wurden präsentiert. Neu entwickelte Siebkörbe mit sehr hoher Schlitzweitengenaugigkeit garantieren außerordentlich gute Sortierergebnisse bei hoher Robustheit und Verschleißfestigkeit.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung von **Voith Paper**, Dr. Hans-Peter Sollinger, stellte in einer Präsentation auch das Konzept der **Integrierten Lösungen** vor. Darunter versteht Voith „aufeinander abgestimmte Produkte und Prozesse, die es dem Kunden ermöglichen, Papier bei einem optimierten Einsatz aller Ressourcen zu erzeugen“. Es sichert das Wachstum in der Zukunft. Eine vorübergehende Auftragseingangsflaute wirkte sich auf das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr auf Grund gut gefüllter Auftragsbücher nicht gravierend auf den Umsatz aus. Weiterhin ist das

China-Geschäft ein wichtiger Bestandteil, sagt Sollinger und ist optimistisch. Dahinter folgen Europa und Nordamerika. China hat bei steigendem Pro-Kopf-Verbrauch weiterhin Nachholbedarf. Werden heute weltweit 400 Millionen Tonnen Papier produziert, erwartet er bis 2040 eine Steigerung auf 700 Millionen Tonnen.

Die **Kehlheim Fibres** zeigt bei der Zellcheming Flagge, sowohl mit einen Vortrag als auch mit einer Pressekonferenz. Dr. Haio Harms, CEO des Faserproduzenten, stellte sein mittelständisches Unternehmen aus Deutschland vor, mit dem sie der weltweit führende Hersteller von Spezialviskosefasern für diversifizierte Anwendungen werden wollen. Nach wechselvoller Geschichte hat das Unternehmen heute einen Maschinenpark, mit dem es flexibel auf Kundenanforderungen eingehen und maßgeschneiderte Produkte anbieten kann. Die Möglichkeiten für hochwertige Produkte auch als Beimischungen deuten sich schon an.

Am dritten Tag berichtete Pama außerdem stolz über die neue Papiermaschine, die sie in Slowenien errichtet haben.

Volle Ausstellungshallen

Im Gegensatz zu den Vorträgen waren die Ausstellungshallen gut besucht und das trotz des schwülen Wetters. Wie im vergangenen Jahr war es dem Veranstalter wieder gelungen, namhafte Firmen zu gewinnen, darunter aus Österreich erstmals die Allplan, natürlich die Andritz AG, die Ferro Montagetechnik, Hyck.Wangner Austria, Kresta Algenbau, Flowtec Industrietechnik und den Austropapier-Zeitschriftenverlag.

Die nächste Zellcheming HV und Expo wird vom 28. bis 30. Juni 2011 in Wiesbaden stattfinden.

 This July's Zellcheming conference in Wiesbaden was well attended. Numerous Austrian companies exhibited and Austrian speakers were well received.

